

Inhalt

ROBERT STOCKHAMMER

Einleitung 7

I. DREI SPATIAL TURNS

WERNER KÖSTER

Deutschland, 1900–2000: Der »Raum« als Kategorie der
Resubstantialisierung. Analysen zur deutschen Semantik und
Wissenschaftsgeschichte 25

PATRICK SÉRIOT

UdSSR, 1920: Raum oder Zeit? Die Theorie der Korrespondenzen
bei Jakobson 73

EDWARD W. SOJA

USA, 1990: Die Trialektik der Räumlichkeit 93

II. BESCHREIBUNGEN

MICHEL DE CERTEAU

Die See schreiben 127

JUSTUS FETSCHER

Paris – die namenlose Stadt. Literarisierungen
des urbanen Raums in Rilkes *Aufzeichnungen des
Malte Laurids Brigge* (1910) und Apollinaires »Zone« (1912) 145

J. HILLIS MILLER

Die Ethik der Topographie 161

STEFAN WILLER

Fallen, Stellen. Örter der Lektüre 197

III. KINETOGRAPHIEN

MARIANNE STREISAND

Rhythmische Räume 229

DOROTHEA LÖBBERMANN

Weg(be)schreibungen: *Transients* in New York City 263

DIRK NAGUSCHEWSKI

Kinematopographie im afrikanischen Kino. Dakar in Filmen von Sembene Ousmane und Djibril Diop Mambety 287

IV. KARTOGRAPHIEN

ROBERT STOCKHAMMER

Verortung. Die Macht der Kartographie und die Literatur 319

KARL-HEINZ MAGISTER

New York und die Macht der Karten: Kartographie von Urbanisierung, Migration und Ethnizität 341

ROLF F. NOHR

»Nun haben wir endlich in unserem Heim ein Fenster zur Welt.«
Kartographien und Topographien des Fernsehens 383

Abbildungsverzeichnis 403

Sachregister 407

Personenregister 409